

PRESSEMITTEILUNG

Freiburg, 30. Juni 2019

JA zur Freiburger Steuerreform Die Wirtschaftsorganisationen begrüssen den zukunftsgerichteten Entscheid

Die Freiburger Wirtschaftsorganisationen freuen sich über die klare Annahme der kantonalen Steuerreform vom 30. Juni 2019. Das Abstimmungsergebnis ist eine logische Folge der vor ein paar Wochen erfolgten Freiburger Annahme der Vorlage «Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)». Der Kanton Freiburg verfügt nun über einen auf nationaler und internationalen Ebene wettbewerbsfähigen Steuerrahmen. Wichtiger Punkt: Internationale Unternehmen und hier ansässige KMU können künftig ihre Steuern langfristig planen.

Die Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg (HIKF), der Freiburger Wirtschafts- und Arbeitgeberverband (FPE) sowie der Freiburger Arbeitgeberverband (UPCF) haben sich schon seit mehreren Jahren für diese Reform eingesetzt, die für die Beibehaltung der Attraktivität unserer Region unabdingbar ist. Es freut sie heute ganz besonders, dass das Freiburger Stimmvolk ihre Zukunftsvision, die auf eine für Investitionen, KMU und die Beschäftigung förderliche Besteuerung setzt, teilt und bejaht.

Mit ihrem Ja mit 55,8% haben die Freiburgerinnen und Freiburger überlegt und pragmatisch entschieden. HIKF, FPE und UPCF sind überzeugt, dass der Kanton, seine Bevölkerung, seine Unternehmen und nicht zuletzt auch die Gemeinden, die auf eine substanzielle Finanzhilfe zählen können, um den Übergang sicherzustellen, von dieser Abstimmung profitieren werden. Die Wirtschaftsorganisationen werden sich weiterhin für das Wohlergehen unserer Region einsetzen.

Kontakte:

Daniel Bürdel, stv. Direktor UPCF: 079 262 04 70

Nadine Gobet, Direktorin FPE: 079 418 46 27

Chantal Robin, Direktorin HIKF: 079 633 79 53